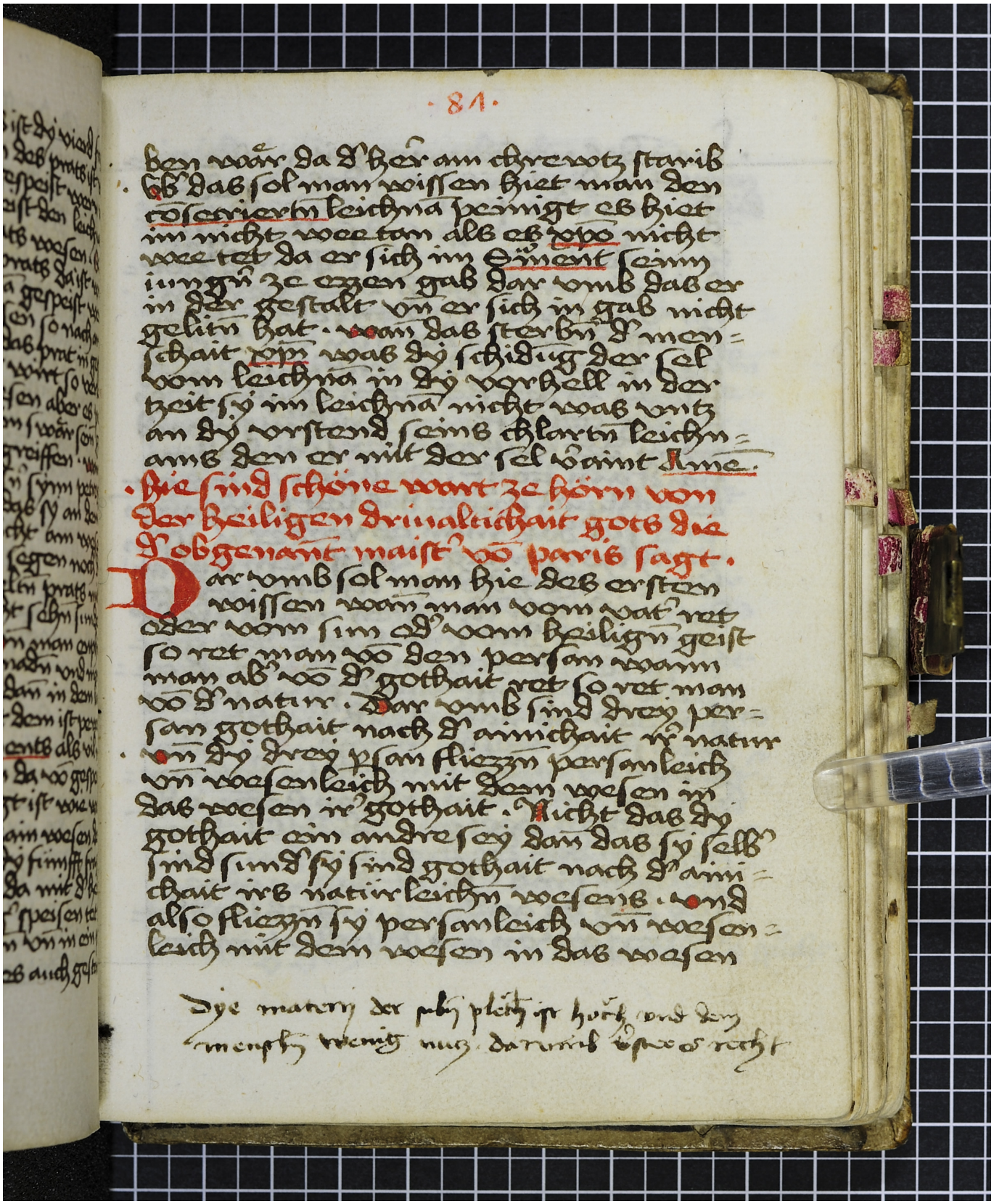
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ben war da d' her am ehrewotz starib
ob das sol man wissen hiet man den
conservierten leichnam peinigt ob hiet
im nicht wee tan als ob dopo nicht
wee tet da er sich im ainert seiny
iungfr zc ezzen gab dar umb das er
in der gestalt vn er sich in gab nicht
gelitn hat. Wan das sterbn d' men=
schait tom was dy schidung der sel
vom leichnam in dy vorhell in der
zeit sy im leichnam nicht was vnty
an dy vorstend seins ehlartn leichn=
ams den er mit der sel vaint kume.

· Hie sind schöne wart zc hörn von
der heiligen drivaltichait gots die
d' obgenant maist' vo paris sagt.

Dar umb sol man hie des ersten
wissen wan man vom vat' ret
oder vom sun ob vom heiligen geist
so ret man vo den persan wann
man ab vo d' gothait ret so ret man
vo d' natur. Dar umb sind drey per=
san gothait nach d' ainichait ir natur
vn dy drey psan fliezzn persanleich
vn wesenleich mit dem wesen in
das wesen ir gothait. Nicht das dy
gothait ein andre sey dan das sy selb'
sind sind d' sy sind gothait nach d' aini=
chait irs natirleichn wesens. Vnd
also fliezzn sy persanleich vn wesen=
leich mit dem wesen in das wesen

Dye maiery der phi plich ist hort vnd dey
mensch wenig nutz. darumb spricht recht